

Praxisbeispiel zu „Der Recyclosaurus“

Exemplarisch stellen wir Ihnen den Umgang mit der Boardstory „Der Recyclosaurus“ von Anka Schwelgin vor:

Einstieg: Neugierde wecken

Zeigen Sie die Startszene der Boardstory und lassen Sie die Kinder Spekulationen und Vermutungen über die Geschichte anstellen. Warum wird der Dinosaurier von dem Jungen mit Müll gefüttert? Erzählen Sie Ihren Schülerinnen und Schülern anschließend, dass sie nun Matti kennenlernen werden, der einen Dinosaurier als Haustier hat.

Die Boardstory gemeinsam lesen

Lesen Sie gemeinsam mit den Kindern die Boardstory. Pausieren Sie die Boardstory, um ...

- durch Gespräche das Leseverständnis der Kinder zu unterstützen.
- die Bilder ausführlich zu betrachten und die Schülerinnen und Schüler frei erzählen zu lassen.
- Begriffe zu klären, z. B. Erdöl, Kunststoff, Plastik, Recycling.
- gezielte Fragen zu stellen und Suchaufträge zu geben, um die Kinder so zum genauen Betrachten anzuregen und das Leseverständnis zu unterstützen: Woran kann man erkennen, dass Matti ein großer Dinosaurierfan ist? Was haben ihm seine Eltern über Dinosaurier erklärt? Was mag der Dinosaurier nicht fressen? Was isst er gern? Welche Dinge könntest du dem Dino zu fressen geben? Warum darf Matti den Dino nicht behalten? Wohin muss er ziehen? Was sollen die Besucher des Tierschutzhofes mitbringen? Welche Idee hatten die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler? Was ist Erdöl? Warum wird der Dino Recyclosaurus genannt? Wofür wollen sich andere Orte den Recyclosaurus ausleihen? Entdeckst du die winzigen abgestorbenen Tiere und Pflanzen? Wie wird das Erdöl aus dem Boden geholt? Wo findest du im Alltag Plastik? Hast du auch Plastik in deinem Zimmer? Wie können wir den Plastikverbrauch verringern?

Die Handlung in Aufgaben einbetten

Nutzen Sie die Arbeitsblätter und interaktiven Begleitmaterialien, um das Leseverständnis zu vertiefen und zur Reflexion anzuregen. Sie können außerdem ...

- fächerübergreifend arbeiten. Im Sachunterricht forschen die Kinder zu den Themen „Konsumverhalten“, „Mülltrennung“, „Plastikmüll im Meer“ und „Umweltschutz“ sowie „staatlich beeinflussbarer Umweltschutz“. Im Kunstunterricht entstehen Kreationen aus Müll. Die Recyclingkunst wird zum Abschluss im Klassenraum oder in der Aula ausgestellt. Dazu schreiben die Kinder auch kleine Beschreibungen zur entstandenen Figur sowie eine Auflistung der verwendeten Müllstücke. Es können auch Mosaik- oder PopArt-Dinosaurier gestaltet werden. Im Musikunterricht werden Instrumente aus und mit Müll gebaut.
- von den Kindern einen Flyer zur Geschichte gestalten lassen. Aus einem DIN-A4-Blatt entsteht durch zweimaliges Falten in die entgegengesetzte Richtung ein Flyer. Die Inhalte der Boardstory werden darin zusammengefasst und mit passenden Bildern geschmückt. Anschließend gestalten die Schülerinnen und Schüler die Vorderseite mit dem Titel der Geschichte, dem Namen der Autorin sowie einem aussagekräftigen Bild. Alternativ kann auch ein Flyer gestaltet werden, der den Vorteil eines Recyclosaurus oder das Thema „Plastikvermeidung“ aufgreift.
- das kreative Schreiben fördern, indem die Kinder in Partnerarbeit ein Interview mit Matti oder dem Recyclosaurus erfinden. Was wird Matti auf die Frage antworten, was sein Dinosaurier gerne frisst? Wie findet es der Recyclosaurus, dass er um die Welt reisen und Plastik fressen soll? Für Kinder, denen das Schreiben einer Geschichte schwerfällt, können im Plenum zunächst Ideen gesammelt werden. Das Interview kann anschließend der Klasse vorgespielt werden.
- das kreative Schreiben fördern, indem die Kinder die Boardstory in eine andere Textform übertragen. Die Schülerinnen und Schüler können zwischen fiktionalen und faktualen Texten wählen und aus der Geschichte einen Bericht, einen Zeitungsartikel, ein Märchen, eine Kurzgeschichte oder einen Tagebucheintrag kreieren.
- Schülerinnen und Schüler die Boardstory vorstellen lassen. Für die Buchvorstellung schreiben die Kinder nicht nur eine Zusammenfassung des Inhalts, sie bewerten auch die Geschichte, stellen die Protagonisten und ihre Lieblingsstelle vor und setzen Bilder ein. Anschließend wird ein Book-Slam veranstaltet. Die maximal 3-minütigen Vorträge werden von der Klasse mit den Punkten 1 bis 10 bewertet.